Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2025

Liebe Vereinsmitglieder

Ein buntes und abwechslungsreiches Vereinsjahr liegt hinter uns. Dem Seniorenrat ist es zusammen mit den Vereinsmitgliedern gelungen, die Zielsetzungen des Leitbildes mit Aktivitäten und Veranstaltungen erfolgreich in die Tat umzusetzen. Erfreulich waren dabei die vielen positiven Rückmeldungen der Vereinsmitglieder. Weit über 1`000 Personen haben an unseren Anlässen teilgenommen. Das ist wahrhaft ein stolzes Ergebnis.

Der Seniorenverein ist in unserer Gemeinde fest verankert und entwickelt sich immer mehr zu einem Ort der Begegnung, des Austausches und der Gemeinschaft, wo Werte wie Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung keine leeren Worte sind. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, die mich zuversichtlich stimmt.

Zudem engagiert sich der Seniorenrat in den für die ältere Bevölkerung relevanten Themen wie z.B. den preisgünstigen Wohnungsbau, eine altersgerechte Infrastruktur und einen guten öffentlichen Verkehr.

Mit der Regionalen Fachstelle Alter pflegt der Seniorenrat eine enge, partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit. Dadurch können wir die Anforderungen der Leistungsvereinbarung an die Umsetzung der Alterspolitik in unserer Gemeinde pragmatisch, nutzungsorientiert und zum Wohle der älteren Bevölkerung gewährleisten.

Neue Ressortorganisation

Anfangs Januar 2025 hat sich der Seniorenrat mit der Leitung der Regionalen Fachstelle Alter zu einem Workshop getroffen, um auf Basis des im 2024 erarbeiteten Leitbilds über die Ressorts und deren Inhalte zu diskutieren und Optimierungen vorzunehmen. Die daraus entstandene neue Ressortorganisation wurde an der Mitgliederversammlung im Mai 2025 einstimmig genehmigt:

Ressort Präsidiales und Alterspolitik (Franz Huber)

Ressort Finanzen (Franz Huber a.i.)

Ressort Gesundheit und Bewegung (Co-Leitung Martin Brawand und Roland Segginger)

Ressort Wohlen vernetzt (Co-Leitung Marie-Louise Ravazzolo und Christiane Iseli)

Ressort Kommunikation und Office (Co-Leitung Erich Salzmann und Ursula Zürcher)

Das Ressort Finanzen ist zurzeit vakant. Die Aufgaben rund um das Thema Wohnbaupolitik wurden Stephan Stadler als Sachverständigen übertragen.

Vereinbarung mit der Spitex ReBeNo Stützpunkt Wohlen

Im Zuge der WTO-Ausschreibung zur Versorgungssicherheit in der spitalexternen Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex) hat der Seniorenrat mit der Leitung des Stützpunktes Wohlen eine Vereinbarung abgeschlossen, welche die Eckwerte und Rolle des Stützpunktes bestätigen. Die Vereinbarung ist ein wichtiger Baustein bei der Vergabe von Versorgungsleistungen auf unserem Gemeindegebiet.

Regionale Bedürfniserhebung 65+

Die Regionale Fachstelle Alter hat eine Umfrage bei Seniorinnen und Senioren der Gemeinde lanciert. Der Seniorenrat unterstützte die Fachstelle bei der Erarbeitung des Fragebogens und wird bei der Ergebnispräsentation mitwirken. Mit der Erhebung soll in Erfahrung gebracht werden, was die ältere Bevölkerung in der Gemeinde beschäftigt und welche Themen für sie heute und morgen im Vordergrund stehen. Viele Fragebogen wurden mit persönlichen Bemerkungen, Wünschen und Anliegen ergänzt, welche ebenfalls in die Auswertung einfliessen.

Culinaria

An der Gemeindeversammlung vom 25. März 2025 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Antrag zum neuen Standort von Culinaria mit einem Ausbau des Angebotes zu. Der Seniorenrat hatte sich intensiv mit der Botschaft zur Abstimmung auseinandergesetzt und seinen Mitgliedern die Annahme der Vorlage empfohlen. Mit der Annahme des Antrages ist sichergestellt, dass einerseits die grosse Nachfrage nach einem Hauslieferdienst von warmen Mahlzeiten auch für die ältere Bevölkerung von Wohlen erfüllt wird und andererseits Arbeitsplätze für Personen angeboten werden können, welche im ersten Arbeitsmarkt keine Stelle finden oder auf deren Eintritt vorbereitet werden.

Bauvorhaben

Der Seniorenrat befürwortet den preisgünstigen und altersgerechten Wohnungsbau generell und unterstützte im Berichtsjahr explizit die Einzonung der Sahlimatte. Er informierte im Vorfeld der Abstimmung seine Mitglieder über den Antrag des Gemeinderates und die damit einhergehenden Veranstaltungen. Der Seniorenrat bat seine Mitglieder um Zustimmung für den Antrag des Gemeinderates. Der Antrag wurde deutlich angenommen und die nächsten Schritte hin zur Realisierung des Vorhabens können in Angriff genommen werden. Der Seniorenrat wird das Bauprojekt und alle weiteren Bauvorhaben wie z.B. die Überbauung Uettligen West auch künftig mit seinem Sachverständigen für die Wohnbaupolitik begleiten und die Anliegen der älteren Bevölkerung einbringen.

Statutenänderung

An der Mitgliederversammlung vom 13. November 2025 legte der Seniorenrat den Mitgliedern eine Statutenänderung zur Genehmigung vor. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag des Seniorenrates mit einer Gegenstimme zu. Neben sprachlichen Anpassungen wurden die Statuten auch inhaltlich überarbeitet.

Die Änderungen hatten zum Ziel, die Kompetenzen der Mitgliederversammlung auch bei finanziellen Themen wie z.B. Budget und Jahresbeiträge zu stärken. Die Kompetenzen für die Wahl des Seniorenrates, des Präsidiums und der Kontrollstelle bleiben unangetastet bei den Vereinsmitgliedern. Zudem genehmigt die Mitgliederversammlung wie bisher die Statuten, das Protokoll der letzten Versammlung, den Jahresbericht des Präsidenten, das Jahresprogramm sowie die Jahresrechnung.

Die Kompetenz für die Ressortorganisation sowie die Bestimmung der Anzahl Ratsmitglieder liegt neu beim Rat selbst.

Die Geschäfte werden neu an einer Versammlung anfangs Jahr behandelt, die allen Seniorinnen und Senioren der Gemeinde offensteht. Das Stimm- und Wahlrecht bleibt den Vereinsmitgliedern vorbehalten.

Anlässe

Der Seniorenrat hat auch im Berichtsjahr eine Vielzahl von Anlässen und Veranstaltungen in eigener Verantwortung oder gemeinsam mit der Regionalen Fachstelle Alter geplant und durchgeführt.

Das Veranstaltungsprogramm ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung des Leitbildes. Die Aktivitäten werden den vielfältigen Interessen der Vereinsmitglieder gerecht und reichen von kulturellen Anlässen bis hin zu sportlichen Aktivitäten.

Ein besonderes Augenmerk legte der Seniorenrat auf die sozialen und verbindenden Aktivitäten wie die regelmässigen Kaffee-Treffs, der Ausflug mit Car und Schiff zu den Störchen nach Altreu mit anschliessender Besichtigung des Schlosses Wartegg in Solothurn oder die offene Weihnacht gemeinsam mit der Kirchgemeinde. Aufschlussreich war die Führung durch die Energiezentrale Forsthaus.

Die Vereinsmitglieder hatten die Gelegenheit, mit Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler ihr Handy, Tablet oder das Internet besser kennenzulernen oder am Repaircafé z.B. ihren defekten Toaster reparieren lassen.

Und nicht zuletzt wurden unseren Vereinsmitgliedern zahlreiche Möglichkeiten zur Bewegung angeboten wie Pilates, Pétanque zu spielen, von Illiswil nach Wohlen zu wandern oder am Tanzanlass das Tanzbein zu schwingen bzw. in musikalischen Erinnerungen zu schwelgen.

Eingebettet in die Veranstaltungsreihe der Regionalen Fachstelle Alter wie Sicherheit im Alltag, Medikamente und Lebensqualität, Hören das Tor zur Aussenwelt und Wunderwerk Gehirn organisierte der Seniorenrat einen Vortrag zum Thema «Die Kunst des glücklichen Alters», der überaus viele Seniorinnen und Senioren anzog.

Schlusswort

Ich blicke mit Genugtuung auf das erste Jahr als Präsident zurück. Ich bin mir bewusst, dass ohne meine Kolleginnen und Kollegen des Seniorenrates, der Unterstützung durch die Regionale Fachstelle Alter, die uns stets wohlgesinnte Vorsteherin des Departements Soziales und vor allem durch unsere Vereinsmitglieder ein solch positives Fazit nicht möglich wäre.

Zudem haben viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund zum guten Gelingen all unserer Tätigkeiten tatkräftig beigetragen. Diese grosse Solidarität beindruckt mich – ich bedanke mich herzlich dafür und hoffe, dass wir diesen Gemeinschaftssinn und positiven Spirit auch im nächsten Jahr beibehalten werden. Ganz im Sinne unseres Leitbildes: Wir setzen uns dafür ein, dass den älteren Menschen in Wohlen wohl ist.